



HEIMGÄRTEN
Häuser für Frauen

AARGAU

Jahresbericht

2023

Heimgärten Aargau – Aarau und Brugg



Eine Institution der Reformierten Landeskirche Aargau.

Betriebskommission Heimgärten Aargau

von links:

Dr. med. Andrea Sommer

Rolf Fäs, Präsident

lic. iur. Nadia Flury

Anne-Käthi Kremer

Barbara Zobrist

Heinz Müller

Regula Gysel-Oderbolz, Vizepräsidentin





Vorwort des Präsidenten der Betriebskommission

Die Heimgärten Aargau waren auch im Jahr 2023 ein anerkannter und geschätzter Dienstleistungsanbieter für Frauen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die Nachfrage nach Wohn- und Tagesstrukturplätzen war wie in den Vorjahren sehr hoch. Die Klientel der Heimgärten Aargau ist weiterhin im Wandel, steigt doch die Nachfrage nach Plätzen für junge Frauen immer mehr. Andererseits wechseln langjährige Klientinnen nach ihrer Pensionierung in ein Altersheim.



Entsprechend dem sich verändernden Klientel sind auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverändert hoch. Trotz dem Mangel an Fachkräften konnten alle Stellen in den Heimgärten Aargau besetzt werden. Nach einigem Suchen wurde im August die Geschäftsführung mit einer Co-Leitung bestehend aus Regula Schär und Sina Debrunner längerfristig neu besetzt. Eine Verbreiterung der Geschäftsleitung und damit eine Verteilung der Lasten auf mehr Schultern ist in den nächsten Jahren geplant. Dabei wird es helfen, dass die Kulturen der beiden Standorte sich immer mehr angleichen und das Miteinander zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist.

Der Umbau am Standort Brugg konnte bis auf die Heizungs-erneuerung im Frühsommer 2023 abgeschlossen werden. Die Einweihung der neuen Räumlichkeiten fand am 7. September mit einem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Brugg herausragend organisierten und sehr würdigen Anlass statt. Eine leider begrenzte Anzahl Gäste liess es sich nicht nehmen, an diesem «Tag der offenen Tür im kleinen Rahmen» die neuen, wunderbaren Räumlichkeiten zu bestaunen.

Auch bei den Heimgärten Aargau schreitet die Digitalisierung voran. So werden in allen Bereichen Optimierungen gesucht, sei es im kaufmännischen Bereich, sei es im Bereich der Klientinnenverwaltung. Im Laufe des Jahres 2024 wird die bestehende sehr einfache Lösung einer Klientinnenverwaltung in eine vielfach erprobte Softwarelösung überführt. Damit soll die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert und gleichzeitig den Anforderungen des Datenschutzes noch stärker Rechnung getragen werden.

Die Überführung des operativen Betriebes der Heimgärten Aarau in eine privatrechtliche Stiftung und damit in eine zeitgemässere Rechtsform rückt immer näher. Im Jahr 2023 wurden verschiedene Grundlagendokumente erarbeitet.

Diese werden der Synode am 5. Juni 2024 zur Genehmigung vorgelegt. Sofern die Synode zustimmt, wird im Sommer die Stiftung Heimgärten Aargau gegründet, anschliessend werden im Jahr 2024 noch verschiedene Vorarbeiten erledigt, um den operativen Start der Stiftung per 1. Januar 2025 zu erleichtern. Bereits im Frühjahr/Sommer 2024 wird mit der Überführung der Anstellungsverhältnisse aus dem kirchlichen Recht ins Obligationenrecht begonnen. Im März 2024 finden in diesem Zusammenhang für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gesetzlich vorgesehenen Informations- und Konsultationsveranstaltungen statt.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr wertvolle Arbeit bei der stets vorbildlichen Betreuung unsere Klientinnen auch im vergangenen Jahr von Herzen danken. Ein spezielles Dankeschön geht dabei an Regula Schär und Sina Debrunner für ihre hervorragende Arbeit in der Übergangsphase zur definitiven Neubesetzung der Geschäftsleitung.

Rolf Fäs

Präsident der Betriebskommission

Inhalt

Vorwort Betriebskommission	3
Vorwort Co-Geschäftsleitung	4
Verabschiedung Therese Müller	5
Rückblick «Klientinnen»	6
Rückblick «Wohnen»	9
Rückblick «Tagesstruktur»	10
Rückblick «Verwaltung»	18
Dienstjubiläen und Pensionierungen	19
Revisionsbericht	21
Erfolgsrechnung und Bilanz 2023	22
Impressum	23
Dank und Kontakte	24

Vorwort der Co-Geschäftsleitung

Flower-Power, unser Jahresmotto 2023, erlebten wir im 2023 in den unterschiedlichsten Facetten. «Power» – symbolisch für die Stärke, die wir in der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung mit unterschiedlichsten Menschen über das ganze Jahr erleben durften. «Power» – das haben unsere unermüdlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Herzblut täglich herausragende Arbeit leisten. «Power» – davon hatte Therese Müller, unsere geschätzte, scheidende Geschäftsführerin, eine Menge. Kraftvoll hat sie gewirkt – kunterbunte, schöne Erinnerungen sind geblieben.

Geschäftsleitungswechsel: Ein Meilenstein gleich zu Beginn des Jahres. Nach langjähriger und wegweisender Führung verlässt Therese Müller die Heimgärten Aargau. Über unsere Dankbarkeit und die Würdigung ihrer Arbeit, die massgeblich zum Erfolg unserer Institution beigetragen hat, lesen Sie auf der nächsten Seite. Mit dem bevorstehenden Geschäftsleitungswechsel stand für uns die Aufgabe an, die entstehende Lücke zu füllen und gleichzeitig die Kontinuität unserer Geschäftsaktivitäten zu gewährleisten.

Während der Übergangsphase übernahm Regula Schär die Interimsleitung, mit grosser Unterstützung durch das gesamte Team. Es galt nun, eine geeignete Person zu finden, die Vision und Werte unseres Unternehmens teilt, wie auch die gewünschten Fähigkeiten und Erfahrungen mitbringt. Zuversichtlich gewählt, hat sich eine mögliche Kandidatur unerwartet zerschlagen. Im August wurden wir, Regula Schär und Sina Debrunner, als Co-Geschäftsleiterinnen der Heimgärten Aargau gewählt.

Veränderungen bringen neue Ideen und Perspektiven mit sich, die es uns ermöglichen, uns weiterzuentwickeln und uns den Herausforderungen der fortwährenden Veränderung anzupassen. Vielen Dank allen Beteiligten für das Engagement und die kontinuierliche Unterstützung.

Stärke durch Gemeinschaft: Die Intensität dieses Wechsels, das «Sich neu ausrichten» hat die Gemeinschaft, auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden im 2020 zusammengelegten Standorten Aarau und Brugg, gefestigt. Wir sind noch mehr zusammengewachsen. Sich austauschen, sich beraten und unterstützen über den eigenen Bereich hinaus ist selbstverständlich geworden – wir sind reich be- und gestärkt durch Gemeinschaft.



Sina Debrunner und Regula Schär

Engagierte Mitarbeitende – unverzichtbares Herzstück unserer Institution

Die wiederum sehr hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden, ihre Identifikation mit Mission und Werten unserer Institution, ihr unermüdliches Engagement, sind Ansporn unserer täglichen Arbeit und ermöglichen unseren Erfolg. Tag für Tag setzt sich unser Team mit «Power» und Hingabe für das Wohl unserer Klientinnen ein, schafft eine wertschätzende, respektvolle Willkommens-Atmosphäre. Danke ganz herzlich.

Weiterer Meilenstein: Nach erfolgreichem Umbau im Wohnhaus Brugg 2022 konnten die letzten Bauarbeiten abgeschlossen und die «neuen» Räume mit einer würdigen Einweihung gefeiert werden.

Dankbarkeit und Freude: Danke an alle, die Teil unserer Reise durch das Jahr waren. Wir sind dankbar für das Erreichte und voller Freude, Teil dieses inspirierenden Teams zu sein. Wir, das Team Heimgärten, werden weiterhin unser Bestes geben, die uns anvertrauten Frauen bedürfnisgerecht und individuell zu begleiten, zu ermutigen - ganz nach unserem Motto: Das Ideale anstreben, das Mögliche verwirklichen.

Regula Schär und Sina Debrunner
Co-Geschäftsleiterinnen

Flower & Frauenpower



Verabschiedung Therese Müller

Ende Februar 2023 hatte die langjährige Geschäftsführerin Therese Müller ihren letzten Arbeitstag. Sie ist weitergezogen, um sich mit der Leitung des Jugendheims Aarburg einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Therese war fast acht Jahre Geschäftsführerin der Heimgärten Aargau. Als sie am 1. Juli 2015 ihre Arbeit als Geschäftsführerin am Standort Aarau aufnahm, hatte die Institution 26 IVSE Wohnplätze und 18 Tagestrukturplätze. Nach der Zusammenlegung der Standorte Aarau und Brugg im März 2020 führte sie die Institution mit 70 IVSE- und 10 Nicht BKS Wohnplätzen sowie 65 Tagesstrukturplätzen.

Therese hat nicht nur die erfolgreiche Zusammenlegung der Standorte Aarau und Brugg vorangetrieben und umgesetzt, sondern die Heimgärten Aargau nachhaltig geprägt. Es ist im Rahmen dieses Berichts nicht möglich, alle ihre Verdienste zu erwähnen. Ihre Innovationsfreudigkeit und ihr Tatendrang bei der Modernisierung und Professionalisierung der Institution waren zu gross, um alles Erreichte zu erwähnen. Deshalb hier nur einige Blitzlichter von Thereses Wirken:

- Die Umsetzung der UN-BRK und somit die Förderung von Teilhabe und Selbstbestimmung wie auch Begegnungen mit Klientinnen auf Augenhöhe hat Therese in der Institution implementiert.
- Sie hat flache Hierarchien, die das Miteinander fördern, vorgelebt.
- Die neue Organisationsstruktur nach der Zusammenlegung der Standorte Aarau und Brugg im März 2020 wurde von Therese geplant und umgesetzt.

- Sie hat die Heimgärten Aargau erfolgreich in der Soziallandschaft positioniert.
- Das «Ideale anstreben, das Mögliche verwirklichen» hat Therese täglich vorgelebt.
- Mit ihrer Energie hat sie täglich viel bewegt.
- Und mit dem Satz «probiere mir mal u luege, obs geit» hat sie Tür und Tor für mutige und innovative Lösungsansätze und Projekte geöffnet.

Therese hat die Heimgärten Aargau nicht nur als Berufsfrau, sondern als Mensch geprägt. Immer positiv, wertschätzend, lösungsorientiert, mit einer Prise Humor und nahe am Geschehen und bei Herausforderungen im Institutionsalltag jederzeit erreichbar, hat sie die Mitarbeitenden motiviert, gefördert und gefordert und das Vertrauen der Klientinnen wie auch Dritter gewonnen. Dass die Heimgärten Aargau für Mitarbeitende eine moderne Arbeitgeberin ist und für Klientinnen ein zu Hause auf Zeit oder für immer, ist ein weiterer Verdienst von Therese.

Wir wollen uns hier im Namen aller Mitarbeitenden und Klientinnen bei Therese für alles Geleistete und nachhaltig Bleibende bedanken, im Wissen, dass es weitere bereichernde und inspirierende Begegnungen und Gespräche mit ihr ausserhalb der Heimgärten Aargau geben wird. Wir wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.
Leinen los und Schiff ahoi, liebe Therese.

Regula Schär und Sina Debrunner
Co-Geschäftsleiterinnen



Flower-Power-Apéro!



Klientinnen

Flower-Power – dieses Motto wählten die Klientinnen und Mitarbeitenden für das Jahr 2023.

Blumen begleiteten uns durchs Jahr. Sei es an den Sommerfesten in Aarau und Brugg, bei Ausflügen auf die Insel Mainau, an die Chrysanthemen-Ausstellung Lahr oder zu den Ausstellungen «Blumen für die Kunst» im Aargauer Kunsthaus.

Die meisten blumigen Ausflugs- wie auch Ferienideen stammten von den Klientinnen. Sie bringen ihre Vorschläge an den monatlichen Hausversammlungen oder zwischen Tür und Angel ein. Wenn die Vorschläge bei mehreren Klientinnen Anklang finden, werden diese umgesetzt. Im Idealfall planen die Klientinnen selbstständig oder sie werden bei Bedarf von Mitarbeitenden unterstützt.

Neben Angeboten wie Kafi trinken, Ausflug in die Berge, Lottonachmittage, Abendspaziergänge, Thermalbadbesuche, Disco- und Kinobesuche, konnten Klientinnen in Begleitung von Mitarbeitenden kulturelle Veranstaltungen wie den Cirque du Soleil in Zürich oder Konzerte von Helene Fischer und Semino Rossi besuchen.

Das erste Mal boten wir Ferien am Meer an. Eine Gruppe jüngerer Klientinnen hatte sich dies gewünscht. Gemeinsam

mit Mitarbeiterinnen wurden Flug und Hotel in Malaga gebucht, und dieser Meerausflug konnte ermöglicht werden. Andere Ferienangebote fanden in Aeschi bei Spiez und im Tessin statt.

Regula Schär
Co-Geschäftsleiterin

Wohnhaus Brugg

Unter dem Motto Flower-Power stürzten wir uns voller Enthusiasmus ins 2023. Egal ob an der Fasnachtsparty oder am Herbstfest, die Blumendekorationen waren Programm und die Klientinnen wie auch die Mitarbeitenden voller Energie.

Trotz einigen internen Veränderungen behielten wir stets die blumige Leichtigkeit. Es ist immer wieder beeindruckend, wie flexibel und spontan die Klientinnen mit Unerwartetem umgehen. Voller Energie planten sie auch im 2023 wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Neben dem Tanzen an Festen und an Konzerten wie zum Beispiel bei Helene Fischer, wurde zweimal im Monat geturnt und wie immer fleissig Skipbo gespielt. Luna und Mogli, die zwei jungen Büsis, stiessen im Sommer zu uns. Die blumige Dekoration machte den Heimgarten zu ihrem Spielplatz.



Kürbisschnitzen an Halloween



Einweihungsfest Umbau Brugg:
Installation «Erlebnisbericht»



Im September wurde der Neubau eingeweiht. Hoher Besuch genoss einen floralen Apéro im Garten. Bei den Vorbereitungen brachten sich die Klientinnen ein, kreativ zeigten sie uns auf, wie sie den Umbau erlebt haben. Das Motto Flower-Power liess sich wunderbar in unseren Alltag voller Power-Frauen integrieren.

Nadine von Büren

Teamleiterin Wohnhaus Brugg

Wohnen Aarau

Dieses Jahr versetzten wir uns in die 1960er/1970er Jahre zurück und liessen uns von der Flower-Power-Stimmung inspirieren, wozu ein kleiner Hauch von Nostalgie natürlich nicht fehlen durfte.

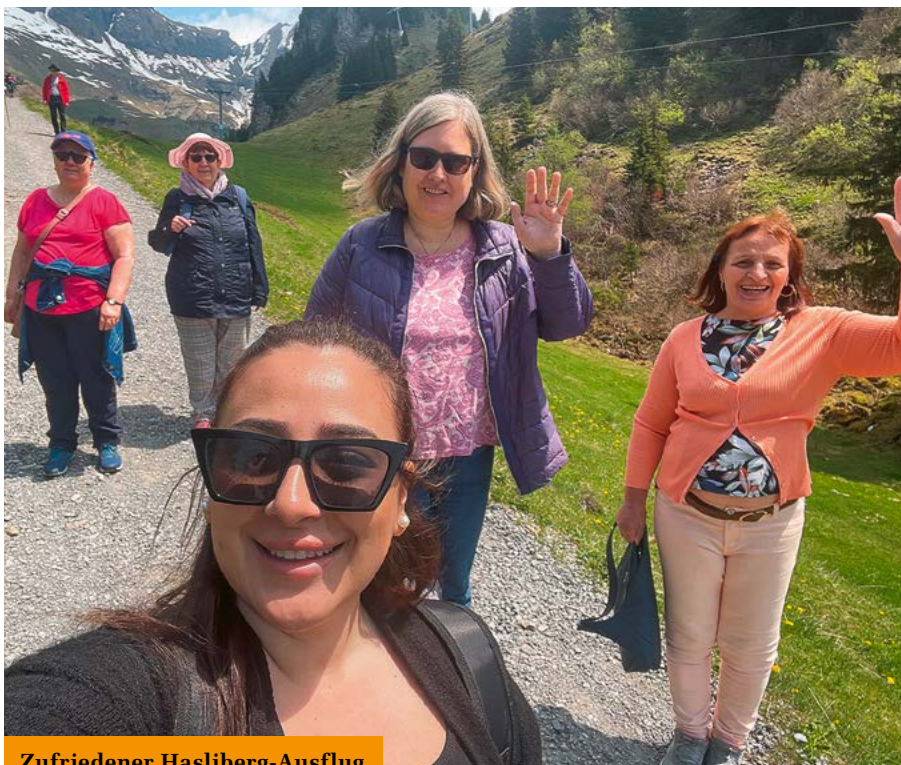
Vor allem am Sommerfest konnten wir genau diese Stimmung besonders geniessen in Form wunderschöner Deko, einem sehr leckeren Buffet, das uns von der Hauswirtschaft und der Küche zubereitet wurde, und einer Deko, die hervorragend zum Thema passte. Bereits einige Wochen zuvor haben wir abgesprochen, was wir uns als Klientinnen des Heimgartens wünschen und wer was übernehmen möchte. Einige Köpfe schmückten sich mit Blumen und die eine oder andere nutzte die Gelegenheit, um sich mal wieder so richtig her-

auszuputzen. Zudem liessen wir uns vom Musikantenduo «RalphAndRea» in eine musikalische Atmosphäre begleiten, was die meisten dazu verleitete, das Tanzbein zu schwingen. So konnte der Abend mit lachenden und glücklichen, aber müden Gesichtern ausklingen.

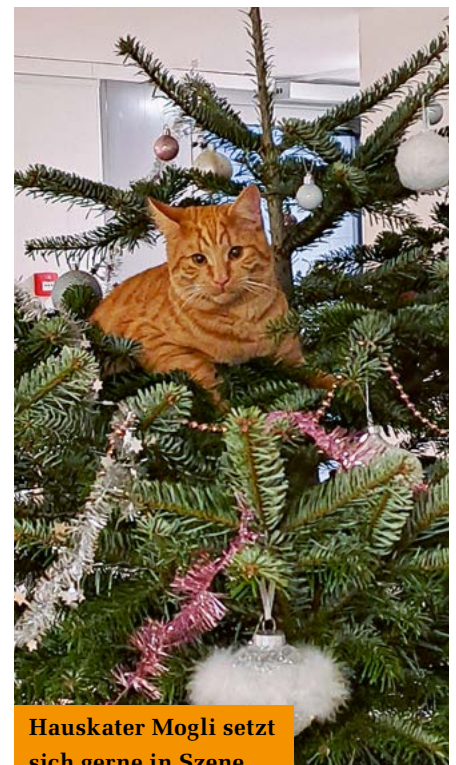
Einige Monate zuvor durften wir im März die gezeigten Werke im Aargauer Kunsthaus der Ausstellung «Blumen für die Kunst» bewundern und konnten so die künstlerische, kreative Luft im Museum schnuppern und liessen uns von dem einen oder anderen Kunstwerk inspirieren.

Was dieses Jahr besonders war, ist, dass sich das Jahresthema und der Maienzug vereinbaren liessen. So konnten wir den Maienzug gemütlich vom Atelier aus beobachten, und wer Lust hatte, durfte bereits am Vortag die mit Blumen geschmückten Brunnen in Aarau bewundern, was mittlerweile zu einer Art Tradition im Heimgarten geworden ist.

Ein anderes wertvolles Erlebnis waren die beiden Workshops zum Thema «Naturkosmetik». Beim ersten Workshop haben sich Ezgi und Sinja bereits im Voraus mit der Thematik beschäftigt, um uns eine Auswahl an Möglichkeiten und etwas an Wissen zum Thema bieten zu können. Es wurden gemeinsam Blumen und Kräuter gesammelt, um daraus einen



Zufriedener Hasliberg-Ausflug



Hauskater Mogli setzt sich gerne in Szene

Ölauszug vorzubereiten, der dann für die Zubereitung eines Kosmetikproduktes benötigt wurde.

Im zweiten Workshop besuchte uns eine Naturkosmetikerin, die mit uns zusammen nochmals eine andere Auswahl an Produkten selber herstellte. Zum Schluss durften also alle Teilnehmerinnen des einen oder der beiden Workshops ihre selbsterstellten Naturkosmetika mitnehmen und geniessen.

Die Krönung der Frauenpower Thematik machte der Besuch vom Konzert von Helene Fischer. Wer dabei gewesen war und sich von der Kraft dieser Frau hatte bezaubern lassen, schwärmt noch heute.

Vom Jahresthema scheinen alle Klientinnen profitiert zu haben, vor allem die, die sich von der blumigen Stimmung mitreissen liessen. Auch wer sich mit den Blumen weniger identifizieren konnte, wird den einen oder anderen Moment sicherlich trotzdem genossen haben.

... und nun herrscht bereits grosse Vorfreude auf das neue Thema: **Musik!**

J. C.
Klientin Wohnhaus Aarau



Hühnerbesuch in der Osterzeit



Vorbereiten für die Modeschau



Wohnen

Die Nachfrage nach unseren 78 Wohnplätzen war wie in den Vorjahren gross. Die Auslastung der IVSE Zimmer in den Wohnhäusern und der IVSE Wohnungen war im Berichtsjahr 100%. Die der NICHT BKS Wohnplätze 80%.

Insgesamt hatten wir rund 80 telefonische Anfragen von Klientinnen oder deren gesetzlichen Vertretungen. Mit fast allen Wohnplatzinteressentinnen hat ein Erstgespräch stattgefunden. Einige Klientinnen haben sich danach zu einem unverbindlichen Schnupperaufenthalt entschieden. Dieser dauert in der Regel ein bis vier Tage. Schliesslich entschieden sich elf Klientinnen definitiv in ihr neues «Zuhause» einzuziehen.

Eintritte und Austritte



Elf Klientinnen sind 2023 in die Wohnhäuser oder Wohnungen eingezogen. Sie kamen von zu Hause oder aus der Klinik.



70 IVSE-Wohnplätze an den Standorten in Aarau und Brugg. Die Wohnplätze waren 2023 zu 100% belegt.



Elf Klientinnen sind 2023 ausgetreten. Sie sind in eine eigene Wohnung, ins Altersheim oder in eine andere Institution umgezogen.

2023 suchten vor allem Frauen in den Altersgruppen von 18 bis 23 und solche ab 45 Jahren einen Wohnplatz in den Heimgärten Aargau. Für alle ein entscheidendes Kriterium

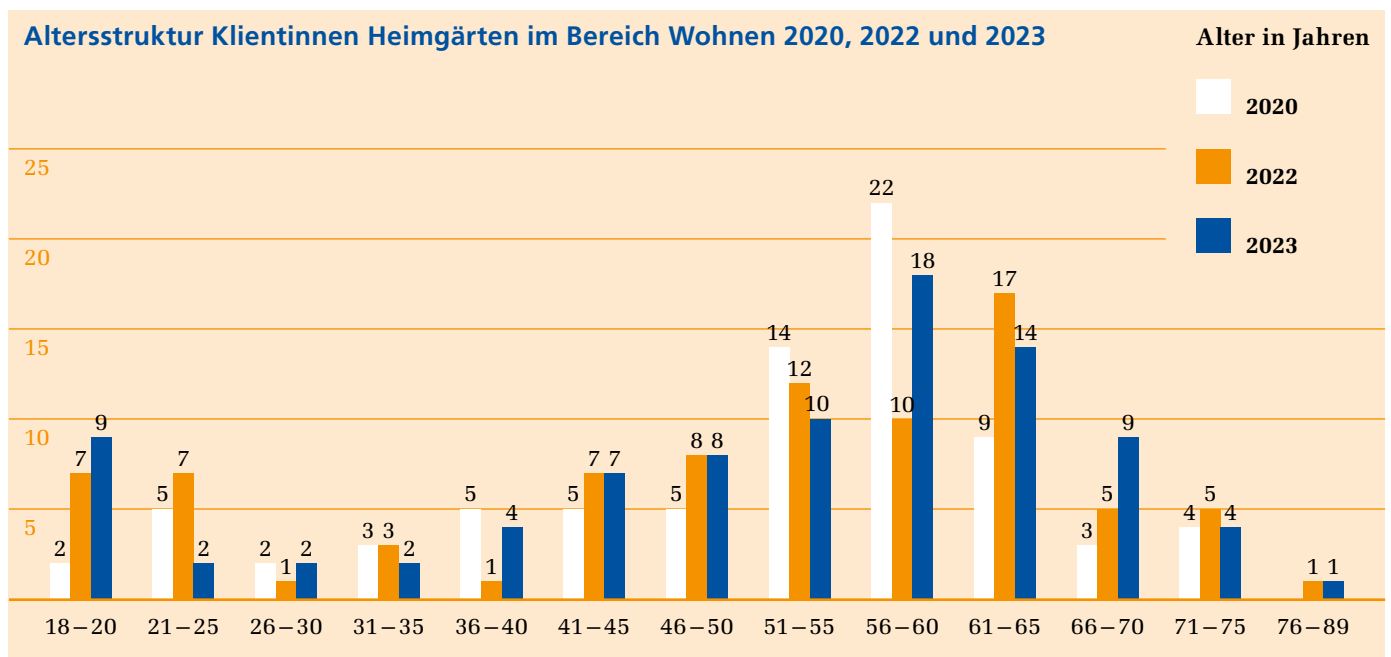
war, dass wir als Häuser für Frauen nur weibliche Klientinnen aufnehmen. Durch die Zunahme junger Klientinnen wird der Mehrgenerationenhaushalt immer heterogener. Die jüngste Klientin ist 18- die älteste 78-jährig. Die Bedürfnisse können unterschiedlicher nicht sein und doch ist es immer wieder eindrücklich zu sehen, wie bereichernd der Austausch zwischen den Generationen ist. Die Suche nach einem Konsens beim Zusammenwohnen steht dabei im Mittelpunkt.

Frauen mehrerer Generationen zu begleiten erfordert von den Mitarbeitenden Flexibilität, Fingerspitzengefühl und Veränderungsbereitschaft. Im Zentrum der Arbeit steht die Umsetzung der UN-BRK. Selbstbestimmung, Teilhabe und Partizipation der Klientinnen fördern heisst, die Zusammenarbeit täglich individuell und bedarfsgerecht auf Augenhöhe zu gestalten. Dabei gehen wir vom Verständnis aus, dass wir den Klientinnen begleitend zur Seite stehen. Unsere Dienstleistungen sollen die Klientin bei der Erreichung ihrer grossen und kleinen Ziele unterstützen.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die UN-BRK täglich umsetzen und sie ein sehr hohes Dienstleistungsverständnis haben. Dieses Verständnis und die Haltung des wertschätzenden und vertrauensvollen Miteinanders sind eine tägliche Motivation, das «Zuhause» immer neu zu erfinden.

Regula Schär
Co-Geschäftsleiterin

Altersstruktur Klientinnen Heimgärten im Bereich Wohnen 2020, 2022 und 2023



Tagesstruktur

Respekt vor dem Anderssein und vor der Vielfältigkeit des Lebens spielt eine zentrale Rolle, wenn es um die Arbeit mit Menschen geht.

Jeder Mensch ist einzigartig und mit Respekt und Würde zu behandeln, unabhängig von individuellen Herausforderungen oder Unterschieden. In einer Arbeitsumgebung, die auf die Bedürfnisse unserer Klientinnen zugeschnitten ist, ist es wichtig, eine Atmosphäre der Akzeptanz und des Verständnisses zu schaffen. Das bedeutet, dass wir Mitarbeitenden sensibel für die verschiedenen Lebensrealitäten und Erfahrungen sind, die diese Personen mitbringen. Es erfordert Empathie und Geduld, um die individuellen Stärken und Schwächen jeder Einzelnen zu erkennen und zu fördern.

Das Angebot einer sinnhaften Tagesstruktur liegt uns am Herzen, da sie unseren Klientinnen Stabilität und Sicherheit bieten kann. Durch klare Strukturen und Routinen werden sie unterstützt, ihren Tag zu organisieren und sich auf ihre Aufgaben zu konzentrieren. Mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten können wir dazu beitragen, dass sie sich wertgeschätzt und verbunden fühlen. Dabei ist es wichtig, flexibel zu sein und auf die Bedürfnisse jeder Einzelnen einzugehen.

Die Tagesstruktur- und Arbeitsplätze sollen unseren Klientinnen Möglichkeiten für persönliches Wachstum bieten,

sollen sie unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre persönlichen Ziele zu verfolgen, ihre Fähigkeiten zu erweitern, ihr Potenzial zu entfalten und neue Herausforderungen anzunehmen.

Unter dem Motto Flower-Power durften wir im vergangenen Jahr viele reiche «Power-Momente» erleben, sei es durch Teilhabe und Ermutigung, wie auch durch gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen. Wir freuen uns über das Erreichte im vergangenen Jahr und sind dankbar für das Engagement und die Flexibilität aller Beteiligten. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, eine sinnhafte Tagesstruktur zu schaffen, mit kreativen Ideen und innovativen Ansätzen neue Wege finden, die «Frauen-Power» weiter zu fördern und zu unterstützen.

Sina Debrunner

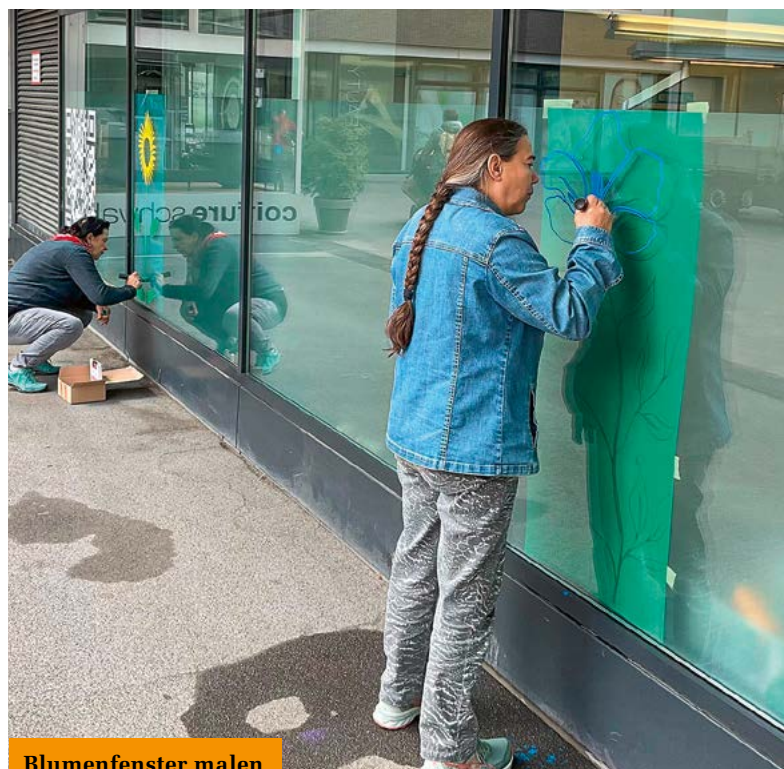
Co-Geschäftsleiterin und Bereichsleiterin Tagesstruktur

Atelier Aarau

Unser Jahresmotto Flower-Power hat uns ein Jahr lang begleitet und für Abwechslung gesorgt. Es sind Artikel mit Blumensujets entstanden und aus der rebellischen Flower-Power-Hippie-Bewegung sind Ideen in die Arbeit eingeflossen.



Erfolgreiches Pulli-Projekt – Gratulation!



Blumenfenster malen



Ein paar Klientinnen haben grosse Blumen auf die Fenster des Ateliers gemalt, eine bunt gehäkelte Blumenkette ist in einem gemeinsamen Projekt entstanden und der Saisonauftakt im Herbst begann mit einer farbenprächtigen, fröhlichen Modeschau.

Das war ein ganz stimmungsvoller Event. Mit aufgepeppten Secondhand-Kleidern und zu Musik der Flower-Power Zeit haben unsere Models die im Atelier hergestellten Artikel einem auswärtigen Publikum vorgeführt. Es wurde gelobt und gestaunt, was die Frauen alles hergestellt haben, und wieviel Können in ihnen steckt.

Wie kommen unsere Klientinnen zu diesem Geschick?

Gerne erzählen einige unserer Frauen, wie sie ihr Talent entdeckt haben:

«Ich habe in den letzten Monaten unzählige schöne Mützen gestrickt. Und davon sind auch schon viele bereits verkauft worden. Das finde ich so toll, dass meine Mützen den Kunden und Kundinnen gefallen. Darum ist es mir wichtig, dass ich keine Fehler mache beim Stricken. Ich habe früher viele «Guguseli» (Löcher) gestrickt. Jetzt sehe ich selber, wenn ich einen Fehler gestrickt habe und möchte, dass dieser verbessert wird. An der Modeschau habe ich selber ein paar Mützen präsentiert, welche dann verkauft worden sind.»

«Stricken macht mir sehr viel Spass. Ich wollte unbedingt in eine Tagesstruktur, wo ich stricken konnte. Von meiner Grossmutter habe ich schon vieles gelernt, und jetzt habe ich im Atelier noch neue Techniken dazu gelernt. Jetzt kann ich sogar anderen Menschen etwas Neues zeigen. Zum Beispiel hat man mich gefragt, wie ich die schönen Strickränder mache. Dann habe ich ihnen gezeigt wie I-Cord Randmaschen gemacht werden. Das hat mich sehr gefreut.»

«Ich komme schon seit 20 Jahren ins Atelier. Am Anfang habe ich ganz einfache Sachen gestrickt. Unterdessen sind aus ganz einfachen Pulswärmern richtig anspruchsvoll zu strickende Amadiesli geworden. Ich habe ein eigenes Sortiment und bin hier die Einzige, die diese stricken kann. Ich habe Schritt für Schritt dazu gelernt und kann jetzt von Anfang bis zum Schluss alles selber machen. Es braucht am Anfang viel Konzentration und Fingerspitzengefühl. Da «surrt» mein Kopf bis ich fertig bin. Viele Kundinnen und Kunden staunen und fragen, wie man dieses Muster mit den Perlen strickt. Das gibt mir ein gutes Gefühl.»

Christine Kohler

Teamleiterin Atelier Aarau



Unsere Amadiesli-Künstlerin

Atelier Aarau

Bahnhofstrasse 10
5000 Aarau

062 822 54 15
atelier.aarau@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.45 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Kunstvolle Perlen-Amadiesli

Schickeria Secondhand Boutique, Aarau

«Geboren bin ich im Mai 2022. Weit weg von Aarau, in China auf einer Bio-Maulbeerplantage. In dieser werden die Sträucher nicht gedüngt und die Seidenraupen bekommen keine chemischen Mittel. Man sagt, diese Seide sei besonders wertvoll. Mir war wohl, denn die Kleinbauernfamilie, die bei diesem Projekt unterstützt wurde, ging sehr sorgsam mit mir um.

Noch ganz jung wurde ich nach Ägypten verschifft. Eine ganz elegante Firma, Liberty London, hat mich gekauft. In Ägypten wurde ich zu einem wunderbar feinen Seidenstoff verwoben. Und schon ging es weiter nach Italien in die Färberei. Dort wurde ich zu dem, was ich heute bin: nämlich ein wunderschönes (das muss ich selber sagen) Seidenfoulard.

Ich habe ein wunderbares Blumenmuster bekommen in den schönsten Rot- und Blautönen. Stolz war ich, als ich dann wirklich im Liberty Kaufhaus in London ausgestellt im Regal lag. Was für eine noble Welt!

Und nicht lange ging es, da kamen zwei Freundinnen ins Kaufhaus. «Weisst du was, wir sind in London, jetzt leiste ich mir ein echtes Liberty Seidenfoulard», sagte die eine Frau. Und schon war ich schön verpackt wieder auf der Reise. Dieses Mal in die Schweiz, nach Aarau.

Die Frau war nett, hat mich immer wieder hervorgehoben, ist vor den Spiegel gestanden und hat mich dann aber doch wieder in den Schrank versorgt. Und nach einem Jahr, in dem ich nur einmal ausgehen durfte, sagte sie zu sich: «Ein so schönes Foulard und trotzdem trage ich es nie. Ich glaube einfach, diese Farben stehen mir nicht so gut. Ich bringe das in die **Schickeria!**» Und so war es. Bald war ich wieder in einem Laden. **Schickeria** hiess der.

Die Menschen dort waren nett und sie hatten Freude an mir. Sie schauten mich an, freuten sich ob den Blumen, die grad zu ihrem **Jahresmotto Flower-Power** passten und überlegten, welchen Preis sie mir geben sollen. Ich wurde sogar noch fotografiert und auf Instagram gestellt. Dann haben sie mich im Schaufenster ausgestellt. Neben einer schönen Ledertasche auf einer weissen Bluse wurde ich drapiert. Wir sind alles Teile, die schon einmal verkauft wurden», sagten diese zu mir. «Secondhand», sagt man. Ich habe gestaunt. Und ich muss sagen, ich hätte ihnen das nicht angesehen. Aber ja, mir sah man das ja auch nicht an. Viele Vorbeispazierende sind am Fenster stehen geblieben. Und nicht lange ging es, da kam eine Frau in den Laden und fragte, ob sie mich anprobieren dürfe. Sie hat mich gut angeschaut, meine schöne Seide bestaunt, die Farben und das Muster gelobt und gemerkt, wie sorgfältig ich hergestellt wurde. «Liberty London», sagte sie und hatte Freude. So bin ich dann da angekommen, wo ich



Frauen-Power-Team der Schickeria

heute noch bin. Ich glaube, dieser Frau passe ich besser ins Gesicht, sie nimmt mich ganz viel mit, wenn sie weg geht. Und freut sich an mir.»

In unserer Secondhand Boutique Schickeria arbeiten wir im inklusiven Team. Im letzten Jahr gingen 6692 Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires über unsere Ladentheke und fanden eine neue Besitzerin. Viele Kundinnen kommen immer wieder zu uns. Sei es zum Stöbern, für einen Schwatz oder einem schönen Kleidungsstück ein zweites Leben zu schenken.

Melanie Conz und Barbara Müller
Co-Teamleiterinnen Schickeria

Schickeria Secondhand Boutique

Rain 47

5000 Aarau

062 723 41 57

schickeria@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.30 bis 18 Uhr

Samstag 9.30 bis 14 Uhr

Atelier Brugg

Das Jahr 2023 sorgte für viele Höhepunkte, die wir im Atelier Brugg erleben durften.

Durch das Jahresmotto Flower-Power entstand der Wunsch nach einem Ausflug zur Insel Mainau. Gefühlt haben wir den heissesten Tag in diesem Sommer ausgesucht. Ausgerüstet mit genügend Trinkwasser und Sonnenschutz erkundeten wir in kleinen Gruppen die schöne Blumeninsel. Ein Besuch im Schmetterlingshaus mit 90 % Luftfeuchtigkeit und einer Temperatur von 30 Grad Celsius liess uns die Aussen-temperatur nach dem Verlassen schon fast als erfrischend empfinden – wenn auch nur für kurze Zeit.

In sehr guter Erinnerung bleibt uns auch der «Tag der offenen Tür». Dieser verlief parallel zum zehnjährigen WärcHrych Jubiläum. Einige Klientinnen arbeiteten an diesem Samstag im Atelier und zeigten den zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern, wie sie ihre kreativen Fähigkeiten gekonnt umsetzen und die Produkte herstellen.

Dabei entstanden bereichernde Gespräche und Augenblicke voller Wertschätzung und Respekt. Die Begegnungen fanden auf Augenhöhe statt, und es war beeindruckend, wie offen die Frauen über ihren Lebensweg und ihre Entwicklung erzählten.



Blumeninsel Mainau: Viel Grossartiges & eine Verschnaufpause

Die vielen Gespräche am Tag der offenen Tür und in unserem Alltag bestätigen uns, wie wichtig eine Tagesstruktur ist. Wir bieten den Frauen einen sicheren Rahmen ohne Leistungsdruck. Sie können sich einbringen und ihre Ideen und Wünsche äussern. Obwohl auch wir mit der Herstellung von Produkten einen Auftrag erfüllen müssen, können wir die Aufgaben entsprechend den Vorlieben und Begabungen unserer Klientinnen verteilen.

Es beeindruckt uns immer wieder erleben zu dürfen, wie die Klientinnen sich während der Zeit bei uns entwickeln. Viele sind zu Beginn verunsichert und geprägt von verschiedensten Erlebnissen. Wir versuchen gemeinsam herauszufinden, welche kreativen Arbeiten sie gerne ausüben.

Dabei werden immer wieder neue oder schon lange nicht mehr genutzte Fähigkeiten entdeckt. Durch diese und die

sozialen Begegnungen im Atelier finden die Frauen wieder vermehrt zu einer Selbstsicherheit und einem Vertrauen. Dabei spielen auch die Kontakte untereinander eine wichtige Rolle. Sie erleben dadurch ein Umfeld, in dem sie ihre sozialen Kompetenzen üben und entfalten können.

Diese Entwicklungen und die gelebte Herzlichkeit bilden für uns die grössten Höhepunkte im Jahr. Darum freuen wir uns auf viele weitere bereichernde Begegnungen und beeindruckende Erlebnisse im neuen Jahr.

Astrid Ughetti und Barbara Hochreuter
Co-Teamleiterinnen Atelier Brugg

WärchRych Brugg

In diesem Jahr durften wir das zehnjährige Jubiläum des WärchRychs feiern.

Bevor es so weit war, erhielt unser Geschäft einen neuen Anstrich von unserer Vermieterin, der Stadt Brugg, und die Wände und Decken erstrahlten wieder in einem sanften Weiss. Mit neuen, offenen und einheitlichen Holz-Metall Regalen gestalteten wir den Laden neu, und es entstand eine klare Linie. Dadurch wirkt die Verkaufsfläche ruhiger und übersichtlicher.

Atelier Brugg

Altenburgerstrasse 49
5200 Brugg

056 560 47 33
atelier.brugg@heimgaerten.ch



Zu Besuch bei der Gärtnerei Zulauf und deren eindrücklicher Weihnachtsausstellung

In neuem Glanz starteten wir am 28. Oktober unser Jubiläum. Über den ganzen Tag durften wir stetig viele interessierte Menschen begrüssen und das WärcHrych zeigen. Am Glücksrad konnten die Besucherinnen und Besucher einen Gutschein für unsere Produkte gewinnen. Damit niemand leer ausging, gab es mindestens einen Trostpreis. Eine Klientin hatte in liebevoller Arbeit Kuchen gebacken, welche von unseren Gästen sehr geschätzt und genossen wurden. Während diesen kulinarischen Pausen erhielten wir in verschiedenen Gesprächen Komplimente zum neu gestalteten Laden und zu unserer Arbeit.

Im hinteren Teil des Lokals arbeiteten einige Klientinnen. Diese gaben den interessierten Kundinnen und Kunden offen und herzlich Auskunft über sich und ihre Arbeiten. Es entstand ein Austausch auf Augenhöhe mit vielen interessanten Gesprächen. Unsere vielseitige Kreativität, die Geschicklichkeit unserer Teams im WärcHrych und im Atelier überraschte und beeindruckte die Gäste.

Gleichzeitig mit dem WärcHrych-Jubiläum öffneten wir auch das Atelier zur Besichtigung. So konnten die Besucherinnen und Besucher direkt erleben, wo und wie weitere Produkte hergestellt werden. Die Begeisterung für die kreative Umsetzung und die Fähigkeiten der Klientinnen wurde immer wieder lobend erwähnt. Diese positiven, aufbauenden Feed-

backs erfüllten die Klientinnen und die Arbeitsanleiterinnen mit Stolz und zeigten uns auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ein weiteres Highlight bildeten unsere Buchzeichen, welche die Klientinnen speziell für diesen Tag selbständig entwarfen. Der Arbeitsstart war eher zaghaft, doch dann weitete sich ein richtiges Fieber aus, und es entstanden unterschiedliche und wunderschöne Exemplare, welche zu einem frei wählbaren Betrag erworben werden konnten. Mit diesem Erlös und den Spendengeldern aus dem Jubiläumstag konnten wir den Frauen einen Ausflug in die Gärtnerei Zulauf in Schinznach ermöglichen. Die Weihnachtsausstellung und ein Mittagessen stiessen bei den Klientinnen auf Begeisterung.

Für das grosse Interesse, die Spenden und die Unterstützung mit dem Kauf unserer Produkte bedanken wir uns ganz herzlich bei unserer Kundschaft!

Astrid Ughetti und Barbara Hochreuter
Co-Leitung WärcHrych



WärcHrych

Hauptstrasse 48
5200 Brugg

056 444 10 20
waerchrych@heimgaerten.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 16.30 Uhr



10 Jahre WärcHrych Brugg

Hauswirtschaft Aarau

Was uns dieses Jahr bewegte

Ein blumiges Jahr liegt hinter uns, wir haben Blumen gepflanzt, Blumen bestaunt und Blumen gegessen. Noch bereits vor dem Jahreswechsel wurde das Jahresmotto Flower-Power gelebt, dies zu Ehren von Therese Müller. Es gab an der Verabschiedung einen ausgiebigen Apéro, verfeinert mit diversen essbaren, geschmacklich sehr unterschiedlichen Blüten.

Auch an der «Gartenparty», unserem Sommerfest, welches ganz dem Jahresmotto gewidmet wurde, gab es Blüten im Salat und überall als Deko. Auch spürte man das Motto ganz im Sinne des friedlichen Zusammenlebens. Es gab Musik, es wurde getanzt, Spiele gemacht und gemeinsam gegrillt.

Bestaunen durften wir die Blumen auf der Insel Mainau, welche wir mitten in der Blütezeit besuchten und – wir waren begeistert!

Gepflanzt wurden im Heimgarten-Gärtli viele Kräuter und auch essbare Blüten. Wir hoffen nun sehr, dass uns unsere Kräuter und Blüten auch in Zukunft noch etwas erhalten bleiben und so auch das blumige Motto weitertragen.

Was wir machen

Klientinnen arbeiten in der Küche und im Hausdienst an geschützten Arbeits- oder Tagesstrukturplätzen. Mit dieser

sinnhaften Arbeit wird die Inklusion in der Gesellschaft gefördert und das soziale Zusammenleben gestärkt.

Das Team der Hauswirtschaft, welches die Küche, den Hausdienst und die Lingerie umfasst, kümmert sich mit grossem Engagement um die Verpflegung und Sauberkeit im ganzen Haus, sowie die Reinigung sämtlicher Textilien.

Zu essen gibt es abwechslungsreiche Mahlzeiten mit viel Platz für Wünsche, so werden zum Beispiel Geburtstage mit einem Wunschmenü geehrt, und ein täglich frisches Salatbuffet soll für eine gesunde Ergänzung sorgen.

Der Hausdienst sorgt täglich für ein sauberes Haus und wird dabei tatkräftig durch Klientinnen unterstützt. Durch das Mitwirken bei der Hausarbeit wird viel Tagesstruktur geboten und der soziale Zusammenhalt gefördert.

In der Lingerie waschen und bügeln wir alles an Textilien, was so anfällt. Auch dürfen wir für einen externen Kundinnen und Kunden im Auftrag Kleidung reinigen.

Adrian Müller

Teamleiter Hauswirtschaft Aarau



Auf der Blumeninsel Mainau



Vorbereitungen für die Gartenparty

Hauswirtschaft Brugg

Das Jahr 2023 stand ganz im Namen des Neubeginns. Wir durften nach dem vorjährigen Grossumbau des gesamten Erdgeschosses die neue Küche und den Mehrzweckraum in Betrieb nehmen. Oft wurden Gegenstände gesucht. Es war nicht einfach sich zu merken, wo alles eingeräumt worden ist, da nun deutlich mehr Schränke und Kästli vorhanden sind. Auch mit dem neuen Kaffeemaschinen-Vollautomat gab es eine positive Veränderung. Ein Kafi hier, ein Kafi dort ist immer trinkbereit.

Das Sommerfest konnte bei strahlendem Sonnenschein gefeiert werden und kam bei Klientinnen und Gästen sehr gut an.

Eine Woche später bei ebenfalls warmen Temperaturen fand das Einweihungsfest statt, der Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten, sowie der Apéro Riche wurde von extern geladenen Gästen und Klientinnen gleichermaßen geschätzt.

Das Jahresmotto Flower-Power hat die Küche wie folgt umgesetzt; bunte Menükreationen herstellen, mit essbaren Blüten dekorieren und schön angerichtete Platten präsentieren.

In der Lingerie wurden dagegen in jeder freien Minute aus Papierservietten bunte Blüten gefaltet. Diese wurden danach

an speziellen Tagen wie am Sommerfest als Tischdeko verwendet. Auch fanden vermehrt bunte Blumensträusschen den Einzug auf die Tische.

Ramona Bausch

Teamleiterin Hauswirtschaft



Apéro riche mit Flower-Power: blumig schöne Platten & essbare Blüten

Verwaltung

Zum ersten Mal geben auch wir von der Administration einen kleinen Einblick in unsere letztjährigen Aktivitäten, unter anderem im Rahmen des Jahresmottos 2023 **Flower-Power.**

Die Umsetzung dieses Mottos hat für das Admin-Team in den grossen Wohnheim-Küchen von Aarau und Brugg stattgefunden. Mit viel Frauenpower und wohlwollender Unterstützung der beiden jeweiligen Hauswirtschafts-Teamleiterinnen, haben Moni, Sibylle, Helga und ich blumig-verzierte, leckere Muffins und Blechkuchen gebacken und den Klientinnen und Arbeitskolleginnen zum Znüni und / oder Zvieri serviert. Mit diesen Backaktionen wollte das Admin-Team nicht nur für kulinarische Genüsse sorgen, sondern auch die positive Stimmung und das Gemeinschaftsgefühl in der Institution stärken. Den Abschluss dieser süssen Znüni-Serie haben frische Dubler-Mohrenköpfe mit zuckerig-gummiger Blumen-Deko gemacht. Über die zahlreichen, positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut und unsere Büros sind seit da mit wunderschönen Dankes-«Batikblumen» aus dem Atelier Aarau geschmückt.

Ein inspirierender Ausgleich zu unserer täglichen Arbeit war ein gemeinsam besuchter Kurs in Selbst- und Sozialkompetenz im Monat März in Luzern. «Achtsam sein mit mir», Steigerung der Arbeits- und Lebensqualität war das Thema. Wertvoller Austausch mit Kursmitgliedern aus anderen Institutionen, Einblicke in andere, verwandte Arbeitsalltage

und wie kleine Veränderungen Grosses bewirken können, haben wir an diesem Tag erfahren. Voller Elan haben wir uns danach wieder in unsere viele Arbeit gestürzt und uns daneben motiviert den aktuellen, laufenden Projekten gewidmet:

- Finanzierungsabklärungen Klientinnen
- Datierung der elektronischen Ablage
- Schlüsselverwaltung
- Archivierung / Archivräumung
- Mobility-Fahrzeug
- Umwandlung in Stiftung

Es müssen ja nicht immer Blumen(-Muffins und Kuchen) sein, wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame, lustige, anregende und diskussionsreiche Pausenmomente zusammen mit unseren Klientinnen und Arbeitskolleginnen und -kollegen. Ganz im Sinne von «Geniesse die kleinen Dinge, sie machen das Leben grossartig».

Corina Willi
Teamleitung Administration



Flower-Power-Backteam der Verwaltung: Corina, Sibylle, Monika und Helga (von links)



Dienstjubiläen ...

Barbara Hochreuter

10 Jahre Heimgärten Aargau, Standort Brugg

*Scho bi de 1. Begänig hani gwösst, dasch e Gueti
Das Lüüchte i de Auge, die Energie, die Begeisterig
Jo, si esch en Härzbluet-Frau
En Macheri, eini wo gärn apackt
Eini wo fasch übersprudlet vor luuter Idee
Sozüge e kreativi Wundertüte mit mega vill Kompetänze*

*Si esch ke Grossi
Macht trotzdem ganz vill GROSSARTIG
Si het's Gspüri för Trends und nöi Produkt
Was si id Finger nimmt macht si mit Sorgfalt, gnau und
sehr geschickt
Mit ihre hesch garantiert es zueverlässigs Gägenüber
Wo fiin, klar und mit vill Humor en vertrauensvolle Ruum
cha schaffe.*

*Stillsitze esch ned ihres Ding
Wenn sie ned i de Heimgärte umeschwirrt denne sicher
irgendwo ofem Parket bim Line Dance
Als Zueschaueri anere Schwingete, oder vellecht scho bald ufem Iis bim Curle
Ond wenn chli stillha, denne gärn mit Gnuss, es feins Ässe, es guets Glas Wii
Was sie uszeichnet – si esch immer mit em Härz debi.*

*Vor 10 Jahr het sie mitemene chliene Verträttigspensum bis öis agfange,
Unglücklechi Umständ mache zum Glück im 2015 e Festastellig mögliche*

*liebi Babs, sit 10 Jahr bisch du e wärtvolle Teil vo däm grandiose Team
Mir danke dir ganz hätzlech – bliib so füürig und sidefiin!*



Susanne Hanusch

10 Jahre Heimgärten Aargau, Standort Brugg

Seit dem 16. September 2013 arbeitet Susanne Hanusch im Team Wohnen am Standort Brugg. Als Wohnbegleiterin hat sie schon viele Wohnhaus-Klientinnen kommen und gehen sehen. Bei einigen ist sie seit Jahren Bezugsperson. Mit ihrer ruhigen, herzlichen und humorvollen Persönlichkeit unterstützt sie die Klientinnen, ihren Alltag zu meistern und fördert ihre Selbstständigkeit, wo sie kann. Zuverlässig und verantwortungsvoll hilft sie mit, Veränderungen umzusetzen und bringt sich bei der Entwicklung der Institution innovativ ein. So ist Susanne bei Klientinnen und Mitarbeitenden gleichermaßen beliebt und überall gerne gesehen. Gerne gesehen sind auch ihre Dekorationen in den Gemeinschaftsräumen und ihr Gespür für einen gepflegten Wohnhaus Garten. Susanne, wir danken Dir für Dein vielfältiges Engagement und hoffen, dass Du noch lange in den Heimgärten Aargau tätig bist.

... und Pensionierungen



Marlis

Marlis Mösch

Liebe Marlis, nach reichen 28 Jahren heisst es Abschied nehmen – du gehst in deine wohlverdiente Pension! Kaum jemand hat eine so lange Heimgärten-Geschichte wie du. Was du wohl alles erlebt hast.

Mit 30 Jahren hast du dich nochmals an eine Ausbildung gewagt – du wirst Betagtenbetreuerin. Deine Zeugnisse beschreiben dein Wesen, deine Arbeitsweise, so, wie wir dich kennen- und schätzen gelernt haben: motiviert, einsatzbereit, zuverlässig, sorgfältig, genau, Einfühlungsvermögen und Geduld, nimmt Anliegen und Wünsche wahr, überdurchschnittliches Engagement und viele Ideen bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten, Ausflügen, geselligen Nachmittagen und - ein besonderes Talent – die themenspezifischen Dekorationen. Du knüpfst unkompliziert Kontakt und mit deiner herzlichen Art fühlen sich die dir anvertrauten Menschen wohl und schnell heimisch. Du bist eine Mitarbeiterin, die man sich nur wünschen kann!

1995 beginnst du bei uns in den Heimgärten, Wohnhaus Brugg, und übernimmst viele verschiedene Aufgaben in der Betreuung. Einige Jahre später wechselst du ins Atelier und kurz darauf übernimmst du die Leitung des neu eröffneten WäRchRych in der Altstadt. Hier kannst du all deine Talente ausschöpfen.

Du hast während diesen 28 Jahren viel Wertvolles hier eingebracht – dafür sind wir sehr dankbar. Wir hoffen, du kannst auch ganz vieles mitnehmen.

Auf deinem weiteren Weg wünschen wir dir von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit.

Erfreulicherweise dürfen wir Marlis Mösch noch während einem Jahr für «Springerinnen-Einsätze» anfragen.



Camilla

Camilla Fischer

Camilla Fischer arbeitete ab dem 1. Januar 2018 als Nachtpikett im Bereich Wohnen am Standort Brugg. Am 14. Juni 2023 hatte sie ihr letztes Nachtpikett. Über all die Zeit war Camilla eine verlässliche, flexible und kompetente Mitarbeiterin. Mit ihrer ruhigen, vertrauensvollen, empathischen und humorvollen Art meisterte sie herausfordernde Situationen abends und nachts jederzeit mit Bravour.

Wir danken Camilla von Herzen für ihre jahrelange Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

Marianne Steiger

Marianne Steiger arbeitete seit dem 1. Mai 2015 im Team erweitertes Wohnen (Aussenwohngruppen) Brugg. Ab März 2020 bis zu ihrer Pensionierung im Mai 2023 leitete sie dieses Team. Mariannes Berufskarriere begann als Topf- und Schnittblumengärtnerin. Nach einer längeren Reise durch Südamerika entschloss sich Marianne das Berufsfeld zu wechseln und begann die Ausbildung zur Sozialpädagogin. Zum Glück fand sie den Weg in die Heimgärten. Mit ihren fachlichen und sozialen Kompetenzen war sie als Wohnbegleiterin und Teamleiterin bei Klientinnen und Arbeitskolleginnen beliebt. Lösungsorientiert, flexibel, engagiert, empathisch und humorvoll meisterte sie jede Situation. Auf Marianne konnte man sich jederzeit verlassen, wenn Not an der Frau war. Wir danken Marianne für ihr Engagement in den Heimgärten Aargau und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg viel Glück und von Herzen nur das Allerbeste.

Regula Schär und Sina Debrunner
Co-Geschäftsleiterinnen



Marianne



Revisions- bericht



Treuhand | Steuern | Prüfung

Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK)
 der Reformierten Landeskirche Aargau
 5001 Aarau 1

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Buchführung und der Jahresrechnung der Heimgärten Aargau der Reformierten Landeskirche Aargau für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist die Betriebskommission der Heimgärten Aargau verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Kirchenordnung entspricht.

Aarau, 27. Februar 2024

thv AG
 Wirtschaftsprüfung

Adrian Scholze
 Leitender Revisor
 zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer

Marco Gloor
 zugelassener Revisionsexperte
 dipl. Wirtschaftsprüfer



Die Heimgärten Aargau sind
 Mitglied im Aargauischen Verband
 von Unternehmen mit sozialem
 Auftrag

AVUSA

Am 8. November 2022 hat die Firma SQS die Heimgärten Aargau nach den Grundlagen **SODK Aargau** rezertifiziert. Das Zertifikat gilt für die Tätigkeitsgebiete «Wohnen, Beschäftigung und geschützte Arbeitsplätze».



Erfolgsrechnung 2023

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen			
Erträge aus Leistungsabteilung innerkantonal	5'608'244	5'410'860	5'187'612
Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	875'885	898'933	1'003'982
Erträge aus anderen Leistungen (nicht BKS)	244'128	291'883	296'728
Erträge aus Produktion	385'705	250'000	382'709
Erträge aus Leistungen Betreute	1'013	6'000	6'288
Erträge aus Leistungen Personal	36'442	30'000	34'927
Kapitalzinsertrag	903	0	0
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'152'320	6'887'676	6'912'244
Personalaufwand			
Lohnaufwand	-3'927'412	-3'919'617	-3'840'493
Sozialversicherungsaufwand	-800'008	-826'000	-777'955
Übriger Personalaufwand	-99'673	-117'000	-125'561
Honorare Leistungen Dritter	-1'365	-7'000	-4'667
Total Personalaufwand	-4'828'457	-4'869'617	-4'748'677
Übriger betrieblicher Aufwand			
Medizinischer Bedarf	-6'806	-11'000	-8'761
Lebensmittel und Getränke	-345'967	-340'000	-332'667
Haushalt	-47'828	-47'000	-49'771
Unterhalt, Reparatur	-138'832	-128'500	-73'440
Aufwand für Anlagenutzung (Mieten, etc.)	-874'345	-992'832	-860'825
Fahrzeugaufwand	-3'645	0	0
Energie und Wasser/Entsorgung und Abwasser	-123'419	-109'500	-123'061
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-61'845	-43'500	-71'665
Büro und Verwaltung	-191'363	-167'000	-171'860
Werkatelier, WärcHrych, Schickeria	-167'912	-115'000	-161'797
Übriger Sachaufwand	-23'064	-17'000	-16'144
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-1'985'027	-1'971'332	-1'869'990
Betriebsergebnis 1	338'836	46'727	293'577
Abschreibungen	-72'690	-41'600	-74'562
Betriebsergebnis 2	266'147	5'127	219'016
Finanzaufwand	-3'281	-3'000	-3'397
Betriebsergebnis	262'866	2'127	215'619
Einnahmen Spenden	68'455	40'000	70'552
Auslagen Spenden	-15'793	-40'000	0
Einlage Spenden z.G. Fonds	-52'661	0	-70'552
Auslagen Spenden z.L. Fonds	0	0	0
Total Spendenerfolg	0	0	0
A.o. Ertrag, Eingang Debitorenverlust aus Vorjahr	30'426	0	28'007
A. o. Ertrag, Gu ComNet	0	0	2'138
A.o. Aufwand	-2'905	0	-37'695
A.o. Aufwand Überführung Stiftung	-7'194	-35'000	-35'000
A. o. Aufwand Umbau HG Brugg 2022	-11'037	0	-44'022
Total ausserord., einmal. oder periodenfremder Erfolg	9'288	-35'000	-86'572
Jahresgewinn	272'155	-32'873	129'046

Bilanz 2023

	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Total Aktiven	4'023'489	3'884'626
Flüssige Mittel	2'881'115	2'833'819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	609'568	581'804
Übrige kurzfristige Forderungen	128'352	121'742
Vorräte	33'200	36'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	102'809	107'711
Umlaufvermögen	3'755'044	3'681'276
Mobilien und Einrichtungen	131'396	109'051
Informatik, Kommunikations-Systeme	89'433	29'783
Umbau/Renovierung	47'616	64'516
Anlagevermögen	268'445	203'350
Total Passiven	4'023'489	3'884'626
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104'358	222'491
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'793	510
Passive Rechnungsabgrenzungen	135'965	206'067
Kurzfristiges Fremdkapital	243'117	429'069
Zweckgebundene Spenden	656'262	603'601
Rücklagenfonds BKS gem. Abrechnung	1'121'675	984'233
Rückstellungen, Fonds etc.	1'777'937	1'587'834
Eigenkapital	1'631'593	1'631'593
Frei verfügbare Reserven	98'687	107'083
Jahresverlust/Jahresgewinn	272'155	129'046
Eigenkapital Total	2'002'435	1'867'723
Gesamtaktiven	4'023'489	3'884'626
Gesamtpassiven	4'023'489	3'884'626

Impressum

Jahresbericht 2023 der Heimgärten Aargau

Heimgärten Aargau

Geschäftsleitung

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 825 27 50

info@heimgaerten.ch

www.heimgaerten.ch



**Die Heimgärten Aargau ist eine Institution
der Reformierten Landeskirche Aargau.**

Fotos: Heimgärten Aargau

Auflage: 1'100 Exemplare

Layout: filmreif.ch, Seon

Druck: Druckerei AG Suhr

Herzlichen Dank

Danke sagen wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Klientinnen, deren Angehörige, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sponsoren, Kundinnen und Kunden, Auftraggeberinnen und Auftraggeber, zuweisenden Stellen sowie an andere Institutionen.

Danke sagen wir allen Spenderinnen und Spendern

Dank Ihrer Spende konnten wir den Klientinnen dieses Jahr einige Tage Ferien im Tessin, im Berner Oberland und sogar am Meer, in Malaga, anbieten. Und sie konnten auch ein Sommerfest mit Gästen und zahlreichen Tagesaktivitäten geniessen. Da waren viele Highlights wie der alljährliche Besuch des Europaparks in Rust, einen Ausflug auf die Insel Mainau, eine Vorführung des Cirque du Soleil, sie genossen Live-Konzerte mit Helene Fischer und Semino Rossi, gingen ins Thermalbad 47 in Baden, besuchten Kunstausstellungen, brätelten an der Aare, tanzten in der Disco, gingen in die Badi und genossen eine Glace und besuchten Weihnachtsmärkte.

Spenden?

Vermerk «Klientinnen» an
IBAN CH92 0076 1011 8625 3200 1
oder per QR-Code:



Mit



So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Heimgärten Aargau, Standort Aarau

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 822 21 60

aarau@heimgaerten.ch

Heimgärten Aargau, Standort Brugg

Jurastrasse 5, 5200 Brugg

056 444 26 50

brugg@heimgaerten.ch

Geschäftsleitung der Heimgärten Aargau

Konradstrasse 11, 5000 Aarau

062 825 27 50

info@heimgaerten.ch

Besuchen Sie unsere Website www.heimgaerten.ch.